

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 255.

Halle, Sonnabend 31. Oktober 1891.

183. Jahrgang.

Halle, den 30. Oktober.

Politische und vermischte Nachrichten.

Die Kaiserlichen Majestäten wohnten gestern mit dem Könige von Rumänien...

Dem Vernehmen nach sollen die Handelsvertragsverhandlungen mit Italien...

Gegenüber der in der Presse vielfach verbreiteten Meinung, als ob die finanziellen Wirkungen der neuen Handelsverträge...

Der Bundesrat hat in seiner gestrigen Sitzung der Vorlage, betreffend die Aufrechterhaltung der Aufsichtsbefugnisse...

Zu dem Wüstfeldzeug des Majors von Wiffmann gibt die Nat. Ztg....

Der König Karl von Rumänien verließ dem Reichskanzler von Caprivi...

Der König von Rumänien hat gestern, wie die Nat. Ztg. meldet...

Zu einer in München stattgehabten Versammlung...

in der Volkmar sprach, wurde folgende Resolution angenommen: Die heutige öffentliche große Volksversammlung...

Die „Freisinnige Zeitung“ bemerkt bei der Erörterung der ungeliebten Gegenzeichnung eines Minutens bei Erlassen des Kaisers...

Wie die „Nordb. Allg. Ztg.“ erfährt, waren die Entwürfe neuer Lehrpläne, Lehrganlagen und Prüfungsordnungen...

Die Großfürstin Katharina von Russland, Wittve des Herzogs Georg von Mecklenburg-Strelitz, traf gestern Nachmittag...

Wie die St. P. W. ist der Generalverwalter D. Braun in Berlin zum Abzuge des Oberstleutnants...

Wrat Drebert Bismarck hat bereits gestern früh 8 Uhr 40 Minuten...

Der königl. korrigele Gesandte am Berliner Hofe Graf v. Lehndorff...

Nach einer Mitteilung der Nordb. Allg. Ztg. treffen in Berlin demnächst Kommisars der österreichischen Regierung...

Wenn die Hoffnung nicht trüben darf, daß der Reichsminister... die Wohnungsbauverwaltung...

Aus den Reichslanden. Wie der Nat. Ztg. aus Straubing geschrieben wird...

Das Märchen von den fünf Gewehren.

Es war einmal ein grünes Haus, das nie leer von Gästen wurde. Hierher kamen dort ein und Schmetterlinge im bunten Balleide...

damit wir am anderen Morgen wieder in dasselbe Schmutz- und steigen. Und so was dieser Schwere, diese endlosen Qualen...

Wandlung begriffen, Deine Citoyens sollen das Geld dazu hergeben. Und hier brach die das Aufseher...

ang durch die aus freien Stücken erfolgte Aufhebung des Schwabinger...

* Abgehen von Maritima... Die neuesten Nachrichten von den Verhandlungen des...

Streitlicht..

— Was ist die Wahrheit?... Die neuesten Nachrichten von den Verhandlungen des...

— Zur handelspolitischen Situation... Die neuesten Nachrichten von den Verhandlungen des...

— Der König von Rumänien... Die neuesten Nachrichten von den Verhandlungen des...

Der König von Rumänien auf dem deutschen Hofe.

— Der König von Rumänien... Die neuesten Nachrichten von den Verhandlungen des...

seigen, so entwickelte sich... Die neuesten Nachrichten von den Verhandlungen des...

Politische Rundschau im Ausland.

— Die Innung... Die neuesten Nachrichten von den Verhandlungen des...

Frankreich.

— Frankreich... Die neuesten Nachrichten von den Verhandlungen des...

Aus Nah und Fern.

— Heber das Verhör... Die neuesten Nachrichten von den Verhandlungen des...

„Dich vor Allen werde ich züchtigen...“

„Eine Angel flog in die Höhe...“

„Ein Salvengelächel der süßigen Gewerbe...“

„So, Kinder!“... Die neuesten Nachrichten von den Verhandlungen des...

„geragt,“ unter den Wulst...“

„Das „kaiserliche und königliche“...“

„Das „kaiserliche und königliche“...“

„Heber das Verhör...“

„Der Wüßer Wüßel...“

„Aus Nah und Fern...“

Neuere Nachrichten und Deyerscher.
Berlin, 30. Okt. Fernsprechnachrichten der „Holl. Bl.“ Potsdam. Beim Entladen des Geschüts der Gardeartillerie erfolgte gestern um 2 Uhr Nachmittags eine Explosion, wobei ein Gemeiner das halbe Gesicht verbrannt wurde. Der Thronzug des Geschützschwunds wurde stark beschädigt, die Passanten wurden zur Seite geschoben. — Auf offener Straße erkrankte gestern an der Ecke der Karl- und Mauerstraße gegen 5 Uhr Abends der 37jährige Arbeiter Stein seine Ehefrau wegen häuslicher Zwistigkeiten. Er erkrankte, wurde aber am Jägerthor selbsterlöset. Die Frau erhielt verschiedene Wundstiche in den Kopf und die Brust und blieb sofort tot.
Lübeck. Die Ankunft des heute auf dem „Danerog“ von Kopenhagen hier erwarteten geschiedlichen Königspaars wurde des stürmischen Wetters halber verzögert.
Wien. Das Festspiel der Erbkönigin Margarethe Sophia ist heute ein sehr schlechtes.
Rom. Die streng demokratische „Tribuna“ sagt, abgesehen vom konstitutionellen und liberalen Gesichtspunkt sei der Erlass im Reichsanzeiger ganz dazu angethan, dem deutschen Kaiser die Zuneigung aller Bewunderer des Guten und Edlen zu verschaffen.
London. Um hiesigen unwürdigen Mite glaubt man, daß die von Cisle in die Vereinigten Staaten gesandte Antwort, in der jede Verantwortlichkeit abgelehnt wird, die Verhandlung Valparaiso zur Folge haben wird.

Potsdam, 29. Okt. Der König von Rumänien ist um 3 Uhr Nachmittags auf Berlin nach West abgereist. Se. Majestät der Kaiser begleitete denselben im Wagen bis zur Bahn. Beim Abgange schüttelten sich die Monarchen herzlich die Hände. Mit demselben Zuge fuhr auch der Fürst von Hohenzollern, welcher in Berlin den Zug verläßt, um sich nach Schlesien zur Jagd zu begeben. In Breslau wird der rumänische Kronfolger mit dem Könige zusammenzutreffen.
Paris, 29. Okt. Der Kabinettsrath nahm Keimlich von dem Bericht über das vorgeschlagene Bahngesetz. Darnach entstand dasselbe daselbst dadurch, daß 2 Locomotiven vorgeplant waren. — Der Kaufmannsteuergesetzliche Theil der Vorlage mit zur Gründung einer Reihe der Mägen; in dieselbe sollen die Eintrittsgelder der Besucher fließen. Zwei Tage wöchentlich soll der Besuch frei bleiben.
Mailand, 29. Okt. Crispi wird in Palermo ein Rede halten, wenn Rubini die seine in Mailand gehalten hat. Die Nachricht von der Verlobung des italienischen Kronprinzen mit einer Tochter des Jaren wird jetzt bemerkt.
Antwerp, 29. Okt. Nach sommerlichen Tagen ist plötzlicher Schmelz eingetreten.
London, 29. Oktober. Ein Youngstown, Ohio, fand eine Explosion in der Maschinenfabrik der Ohio-Pulvermüllerei. Die Pulverwerke, die 500 fassigen Fässer enthielten, sind gänzlich zerstört. Der Verlust von zwei Menschenleben ist zu beklagen.
Kopenhagen, 29. Okt. Die Abfahrt der Kaiserlichen Post „Polstern“ ist wegen Sturmes aufgeschoben. Die hohen Herrschaften verbleiben an Bord der Post. Der „Danerog“ mit dem geschiedlichen Königspaar an Bord wird um 3 Uhr abfahren.

Upland, 29. Oktober. Vom heutigen Vormittag werden aus Goparanda 19 Grad Kälte gemeldet.
Neu-York, 29. Oktober. Ein Wirbelsturm zerstörte den größten Theil der Stadt Cananota (Ohio). Viele Einwohner sind verlegt worden. — In Atlanta (Georg.) wird ein Meger wegen Ermordung der Frau und des Kindes eines Pfarrers an einen Schieberpfeiler gefesselt und lebendig verbrannt.

Wien, 29. Okt. Der Präsident des Abgeordnetenhauses Dr. Smolla erkrankte an seinem Stellvertreter für die nächste Freisprechkonferenz den Hrn. Dr. Ruz. Zum Vorsitz der nächstjährigen Sitzung wurde Baron Witzmann gewählt. Der Konferenz werden teilnehmen: Witzmann, Winterholler, Schätzl, Ruz und Oasle von der Vereinigten Partei; Wenzel und Reiter von der Deutschen Nationalpartei, Holzner und Wetzlar von der Vereinigten Partei, von dem mährischen Landesparlament und Delekt. von den Jungesenen Wozjak und Graf Smolla, ferner der Slovener Ruzjak und der Pole Gromoska.
Wien, 29. Okt. Von Neu-York an wird, dem „Lagel“ zufolge, Sacharat in der Ferne ein Eingangsloos von 20 Mr. per Kilogramm unterliegen.
Wien, 29. Okt. In den Bergwerken von Aude haben bereits 1800 Grubenarbeiter die Arbeit eingestellt.
Neu-York, 29. Okt. Es hat sich hier eine Gesellschaft für Einigung einer Dampferlinie zwischen Neu-York und Brasilien gebildet.

Gleisbahnstraße.
Berlin, 29. Okt. Die königliche Gleisbahn-Vetriebsamt Berlin (Direktionsbezirk Erfurt) macht bekannt: Heute, Donnerstag, den 29. Oktober, Morgens um 7 1/2 Uhr wurden auf der Station Mariensfeld der Berlin-Dresdener Linie durch den bestigen Wind zwei in die Nebengeleise abgelenkte Wagen auf den in dem Hauptgleis rangirenden Theil eines Güterzugs getrieben und entgleisten in Folge des Stoßes. Hierdurch wurde die eingeleitete Bahn nach Dresden ungefähr eine Stunde lang gesperrt. Der um 8 Uhr von Berlin fällige Schnellzug nach Dresden, sowie der um 8 Uhr 45 Minuten hier fällige Personenzug von Dresden erlitten je eine Verspätung von 42 Minuten. Der Vorzugzug von Mariensfeld, welcher hier um 7 Uhr 34 Minuten entlassen soll, verspätete sich um eine Stunde und 43 Minuten.
Die Anfahrtsstelle des Schnellzuges in Potsdam werden voraussichtlich erreicht werden.
Bei der Entgleisung sind die beiden Wagen nur unbedeutend, die Gelfe gar nicht beschädigt, Personen sind nicht verlegt worden.
Ob ein Verstoß eines Beamten konstatirt, wird die weitere Untersuchung ergeben.

Der Etat der Reichshaushalte für 1891/92 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 3076,88 Tausend Mk. je eingehenden Erörterung der vom Königl. Konföderation gestellten Vorlage wurde eine Nachberathung beschlossen.

Wien, 29. Okt. Der Reichstag hat heute die Vorlage der Reichshaushalte für 1891/92 in der ersten Lesung angenommen. Die Einnahme beträgt 3076,88 Tausend Mk., die Ausgabe 3076,88 Tausend Mk. Die Einnahme ist um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr, die Ausgabe um 100 Tausend Mk. niedriger. Die Einnahme ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Steuern auf Tabak, Zucker und Spirituosen bedingt. Die Ausgabe ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Ausgaben für die Armee und die Marine bedingt. Die Reichshaushalte für 1891/92 sind im Ganzen um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr.

Wien, 29. Okt. Der Reichstag hat heute die Vorlage der Reichshaushalte für 1891/92 in der zweiten Lesung angenommen. Die Einnahme beträgt 3076,88 Tausend Mk., die Ausgabe 3076,88 Tausend Mk. Die Einnahme ist um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr, die Ausgabe um 100 Tausend Mk. niedriger. Die Einnahme ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Steuern auf Tabak, Zucker und Spirituosen bedingt. Die Ausgabe ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Ausgaben für die Armee und die Marine bedingt. Die Reichshaushalte für 1891/92 sind im Ganzen um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr.

Wien, 29. Okt. Der Reichstag hat heute die Vorlage der Reichshaushalte für 1891/92 in der dritten Lesung angenommen. Die Einnahme beträgt 3076,88 Tausend Mk., die Ausgabe 3076,88 Tausend Mk. Die Einnahme ist um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr, die Ausgabe um 100 Tausend Mk. niedriger. Die Einnahme ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Steuern auf Tabak, Zucker und Spirituosen bedingt. Die Ausgabe ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Ausgaben für die Armee und die Marine bedingt. Die Reichshaushalte für 1891/92 sind im Ganzen um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr.

Wien, 29. Okt. Der Reichstag hat heute die Vorlage der Reichshaushalte für 1891/92 in der vierten Lesung angenommen. Die Einnahme beträgt 3076,88 Tausend Mk., die Ausgabe 3076,88 Tausend Mk. Die Einnahme ist um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr, die Ausgabe um 100 Tausend Mk. niedriger. Die Einnahme ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Steuern auf Tabak, Zucker und Spirituosen bedingt. Die Ausgabe ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Ausgaben für die Armee und die Marine bedingt. Die Reichshaushalte für 1891/92 sind im Ganzen um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr.

Wien, 29. Okt. Der Reichstag hat heute die Vorlage der Reichshaushalte für 1891/92 in der fünften Lesung angenommen. Die Einnahme beträgt 3076,88 Tausend Mk., die Ausgabe 3076,88 Tausend Mk. Die Einnahme ist um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr, die Ausgabe um 100 Tausend Mk. niedriger. Die Einnahme ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Steuern auf Tabak, Zucker und Spirituosen bedingt. Die Ausgabe ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Ausgaben für die Armee und die Marine bedingt. Die Reichshaushalte für 1891/92 sind im Ganzen um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr.

Wien, 29. Okt. Der Reichstag hat heute die Vorlage der Reichshaushalte für 1891/92 in der sechsten Lesung angenommen. Die Einnahme beträgt 3076,88 Tausend Mk., die Ausgabe 3076,88 Tausend Mk. Die Einnahme ist um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr, die Ausgabe um 100 Tausend Mk. niedriger. Die Einnahme ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Steuern auf Tabak, Zucker und Spirituosen bedingt. Die Ausgabe ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Ausgaben für die Armee und die Marine bedingt. Die Reichshaushalte für 1891/92 sind im Ganzen um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr.

Wien, 29. Okt. Der Reichstag hat heute die Vorlage der Reichshaushalte für 1891/92 in der siebten Lesung angenommen. Die Einnahme beträgt 3076,88 Tausend Mk., die Ausgabe 3076,88 Tausend Mk. Die Einnahme ist um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr, die Ausgabe um 100 Tausend Mk. niedriger. Die Einnahme ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Steuern auf Tabak, Zucker und Spirituosen bedingt. Die Ausgabe ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Ausgaben für die Armee und die Marine bedingt. Die Reichshaushalte für 1891/92 sind im Ganzen um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr.

dem Geschäftsfeld des Erwerbenden Tag ein Buch, welches das Buch zu einer Zeit enthält, das vornehmlich dem Arbeiter gewidmet ist. Das Buch enthält eine Reihe von Artikeln, die sich mit den verschiedenen Zweigen der Industrie beschäftigen. Die Artikel sind in einer leicht verständlichen Sprache geschrieben und enthalten viele interessante Details über die verschiedenen Zweige der Industrie. Das Buch ist ein wertvolles Werk für jeden Arbeiter, der sich mit den verschiedenen Zweigen der Industrie beschäftigen möchte.

Der Reichstag hat heute die Vorlage der Reichshaushalte für 1891/92 in der ersten Lesung angenommen. Die Einnahme beträgt 3076,88 Tausend Mk., die Ausgabe 3076,88 Tausend Mk. Die Einnahme ist um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr, die Ausgabe um 100 Tausend Mk. niedriger. Die Einnahme ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Steuern auf Tabak, Zucker und Spirituosen bedingt. Die Ausgabe ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Ausgaben für die Armee und die Marine bedingt. Die Reichshaushalte für 1891/92 sind im Ganzen um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr.

Der Reichstag hat heute die Vorlage der Reichshaushalte für 1891/92 in der zweiten Lesung angenommen. Die Einnahme beträgt 3076,88 Tausend Mk., die Ausgabe 3076,88 Tausend Mk. Die Einnahme ist um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr, die Ausgabe um 100 Tausend Mk. niedriger. Die Einnahme ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Steuern auf Tabak, Zucker und Spirituosen bedingt. Die Ausgabe ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Ausgaben für die Armee und die Marine bedingt. Die Reichshaushalte für 1891/92 sind im Ganzen um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr.

Der Reichstag hat heute die Vorlage der Reichshaushalte für 1891/92 in der dritten Lesung angenommen. Die Einnahme beträgt 3076,88 Tausend Mk., die Ausgabe 3076,88 Tausend Mk. Die Einnahme ist um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr, die Ausgabe um 100 Tausend Mk. niedriger. Die Einnahme ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Steuern auf Tabak, Zucker und Spirituosen bedingt. Die Ausgabe ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Ausgaben für die Armee und die Marine bedingt. Die Reichshaushalte für 1891/92 sind im Ganzen um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr.

Der Reichstag hat heute die Vorlage der Reichshaushalte für 1891/92 in der vierten Lesung angenommen. Die Einnahme beträgt 3076,88 Tausend Mk., die Ausgabe 3076,88 Tausend Mk. Die Einnahme ist um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr, die Ausgabe um 100 Tausend Mk. niedriger. Die Einnahme ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Steuern auf Tabak, Zucker und Spirituosen bedingt. Die Ausgabe ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Ausgaben für die Armee und die Marine bedingt. Die Reichshaushalte für 1891/92 sind im Ganzen um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr.

Der Reichstag hat heute die Vorlage der Reichshaushalte für 1891/92 in der fünften Lesung angenommen. Die Einnahme beträgt 3076,88 Tausend Mk., die Ausgabe 3076,88 Tausend Mk. Die Einnahme ist um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr, die Ausgabe um 100 Tausend Mk. niedriger. Die Einnahme ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Steuern auf Tabak, Zucker und Spirituosen bedingt. Die Ausgabe ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Ausgaben für die Armee und die Marine bedingt. Die Reichshaushalte für 1891/92 sind im Ganzen um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr.

Der Reichstag hat heute die Vorlage der Reichshaushalte für 1891/92 in der sechsten Lesung angenommen. Die Einnahme beträgt 3076,88 Tausend Mk., die Ausgabe 3076,88 Tausend Mk. Die Einnahme ist um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr, die Ausgabe um 100 Tausend Mk. niedriger. Die Einnahme ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Steuern auf Tabak, Zucker und Spirituosen bedingt. Die Ausgabe ist hauptsächlich durch die Erhöhung der Ausgaben für die Armee und die Marine bedingt. Die Reichshaushalte für 1891/92 sind im Ganzen um 100 Tausend Mk. höher als im Vorjahr.

